



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 1. Juli 2022

MEDIENMITTEILUNG

Startschuss zum Bau der Umfahrung Cham–Hünenberg

Mit einem symbolischen Akt ist heute der offizielle Start zum Bau der Umfahrung Cham–Hünenberg erfolgt. 2027 soll die Entlastungsstrasse dem Verkehr übergeben werden.

Nicht nur sprichwörtlich, sondern real und mit einem Vorschlaghammer, haben heute Baudirektor Florian Weber, Hünenbergs Gemeindepräsidentin Renate Huwyler und der Chamer Gemeindepräsident Georges Helfenstein Pflöcke eingeschlagen. Dies beim Spatenstich und somit dem offiziellen Start zum Bau der Umfahrung Cham–Hünenberg (UCH).

Wirkungsvolle Entlastung für Cham

Zuvor begrüsst Baudirektor Florian Weber die Anwesenden und analysierte: «Nach der Autobahn handelt es sich bei der Umfahrung Cham–Hünenberg um den zweiten grossen Meilenstein in Bezug auf die Umfahrung des Chamer Dorfsentrums». Er wies darauf hin, dass 2027, bei der Eröffnung der UCH, rund 21 Jahre seit dem Ja des Kantonsrats zum Projekt vergangen sein werden. «Die Ewigkeit dauert lange, besonders gegen Ende, sagte einst Woody Allen und hat damit bestimmt nicht die Umfahrung Cham–Hünenberg gemeint», sagte Weber und fügte an: «Ich hoffe, dass sich die Zeit bis zur Eröffnung der UCH nicht allzu ewig anfühlt.» Die UCH sei ein Jahrhundertprojekt für die Einwohnergemeinde Cham, betonte danach Georges Helfenstein: «Sie entlastet Cham wirkungsvoll vom Durchgangsverkehr und wertet damit unsere Lebens- und Wirtschaftsräume auf. Wir freuen uns sehr, dass mit dem heutigen Spatenstich der Startschuss für diese wichtigen 5,6 Kilometer Kantonsstrasse fällt.» Renate Huwyler betonte, dass dank der UCH die Gemeinde Hünenberg näher an Zug rücke und auch einen schnelleren Anschluss an die Autobahn bekomme: «Dies bringt vor allem für unsere Gewerbebetriebe und Unternehmungen einen Standortvorteil.»

Bund spricht Beitrag

Mit dem Spatenstich beginnen heute die offiziellen Bauarbeiten. Diese beinhalten umfangreichere Vorarbeiten an mehreren Orten in Cham und Hünenberg. Ab 2024 wird unter anderem mit den Einschnitten der Tunnelportale gestartet. Gemäss heutiger Planung wird die Umfahrung 2027 für den Verkehr freigegeben. Dannzumal beginnt die Umgestaltung des «Autoarmen

Zentrums Cham», die 2028/2029 abgeschlossen werden soll. Nach aktuellem Stand geht die Baudirektion davon aus, dass der bewilligte Objektkredit von 195 Millionen Franken ausreichen wird. Dieser beträgt heute indexbereinigt rund 237 Millionen Franken. Der Bund beteiligt sich im Rahmen des Schweizerischen Agglomerationsprogramms der ersten Generation von 2007 mit je 40 Prozent an zwei Teilabschnitten des Zuger Grossprojekts. Dies wird zu einer Unterstützung des Bundes von rund 40 bis 44 Millionen Franken führen. Unter www.uch-zg.ch wird das Projekt Umfahrung Cham–Hünenberg ausführlich vorgestellt, sind Neuigkeiten aufgeschaltet und kann der periodisch erscheinende Newsletter abonniert werden.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Renate Huwyler, Florian Weber und Georges Helfenstein (von links) schlagen zum offiziellen Start der Bauarbeiten zur Umfahrung Cham–Hünenberg drei Pflöcke ein